

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C69: Augenmelanom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	474
Erkrankungen	475
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC69M_G-ICD-10-C69-Augenmelanom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	12
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	13
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	14
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	15
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	16
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	18
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	19
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	20
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	21
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	22
10	Sterbealter Mediane	23
11	Mortalität nach Sterbejahr	25
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	27
13	Altersspezifische Mortalität	28
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	29
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	31
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	32
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	33
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	34
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	35

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C69.-	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde

... falls zusätzlich vorhanden ...

Histologiekodes (ICD-O-3 2014) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
8720/3	Malignes Melanom o.n.A.
8721/3	Noduläres malignes Melanom (NM)
8730/3	Amelanotisches malignes Melanom
8742/3	Lentigo-maligna-Melanom
8743/3	Oberflächlich spreitendes Melanom
8770/3	Gemischtes Epitheloid- und Spindelzellmelanom
8771/3	Epitheloidzellmelanom
8772/3	Spindelzellmelanom o.n.A.
8773/3	Spindelzellmelanom Typ A
8774/3	Spindelzellmelanom Typ B

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	9	0.0	15.2	77.8	88.9
1999	6	6.7	15.0	50.0	100.0
2000	11	19.2	14.8	81.8	90.9
2001	8	23.5	14.5	62.5	100.0
2002	22	19.6	14.3	77.3	100.0 #
2003	28	16.7	14.6	60.7	89.3
2004	36	17.5	14.3	77.8	91.7
2005	34	14.9	13.8	70.6	94.1
2006	32	14.5	13.3	50.0	90.6
2007	32	14.7	12.4	71.9	96.9 #
2008	30	15.3	12.4	66.7	96.7
2009	38	15.0	12.7	47.4	97.4
2010	38	14.5	12.0	60.5	97.4
2011	24	15.2	12.2	58.3	100.0
2012	23	15.6	12.9	52.2	95.7
2013	25	15.4	13.9	60.0	100.0
2014	25	15.4	13.2	24.0	100.0
2015	14	15.9	7.8	42.9	92.9
2016	17	16.4	10.8	47.1	100.0
2017	17	16.6	9.1	23.5	100.0
2018	5	16.9	20.0	20.0	100.0
2019	1	16.8	100.0		100.0 ##
1998-2019	475	16.8	15.2	58.1	96.0

475 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 474 Patienten. Von diesen 474 Patienten sind derzeit 144 Patienten (30,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 113 / 20 / 11 (23,8 % / 4,2 % / 2,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 17 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	2	22.2	0.0	14.0	100.0	100.0
1999	2	33.3	0.0	14.1	50.0	100.0
2000	5	45.5	11.1	14.2	100.0	100.0
2001	2	25.0	18.2	13.1	100.0	100.0
2002	14	63.6	12.0	13.3	92.9	100.0 #
2003	10	35.7	11.4	14.2	60.0	90.0
2004	17	47.2	13.5	14.4	76.5	88.2
2005	14	41.2	13.6	12.9	78.6	100.0
2006	15	46.9	14.8	12.8	46.7	93.3
2007	14	43.8	14.7	10.6	50.0	92.9 #
2008	13	43.3	14.8	11.0	69.2	100.0
2009	15	39.5	14.6	10.5	60.0	100.0
2010	20	52.6	15.4	10.0	65.0	100.0
2011	12	50.0	17.4	10.0	66.7	100.0
2012	13	56.5	17.3	11.8	61.5	92.3
2013	10	40.0	16.9	14.5	60.0	100.0
2014	12	48.0	16.3	13.3	25.0	100.0
2015	11	78.6	17.4	6.1	54.5	90.9
2016	8	47.1	16.7	9.1	50.0	100.0
2017	10	58.8	17.4	7.1	20.0	100.0
2018	3	60.0	17.6	25.0		100.0
2019	1	100.0	17.5	100.0		100.0 ##
1998-2019	223	46.9	17.5	14.0	60.5	96.9

223 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 223 Patienten. Von diesen 223 Patienten sind derzeit 67 Patienten (30,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 54 / 9 / 4 (24,2 % / 4,0 % / 1,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 10 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	7	77.8	0.0	16.3	71.4	85.7
1999	4	66.7	9.1	15.9	50.0	100.0
2000	6	54.5	23.5	15.3	66.7	83.3
2001	6	75.0	26.1	15.7	50.0	100.0
2002	8	36.4	25.8	15.2	50.0	100.0 #
2003	18	64.3	20.4	14.9	61.1	88.9
2004	19	52.8	20.6	14.2	78.9	94.7
2005	20	58.8	15.9	14.5	65.0	90.0
2006	17	53.1	14.3	13.8	52.9	88.2
2007	18	56.3	14.6	14.1	88.9	100.0 #
2008	17	56.7	15.7	13.7	64.7	94.1
2009	23	60.5	15.3	15.0	39.1	95.7
2010	18	47.4	13.8	14.3	55.6	94.4
2011	12	50.0	13.5	14.9	50.0	100.0
2012	10	43.5	14.3	14.3	40.0	100.0
2013	15	60.0	14.2	13.0	60.0	100.0
2014	13	52.0	14.7	12.9	23.1	100.0
2015	3	21.4	14.5	11.1		100.0
2016	9	52.9	16.0	13.3	44.4	100.0
2017	7	41.2	16.0	12.5	28.6	100.0
2018	2	40.0	16.3	0.0	50.0	100.0
2019	0 ##					
1998-2019	252	53.1	16.3	16.3	56.0	95.2

252 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 251 Patienten. Von diesen 251 Patienten sind derzeit 77 Patienten (30,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 59 / 11 / 7 (23,5 % / 4,4 % / 2,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 7 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 12,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	2	7	0.2	0.6	0.1	0.4	0.2	0.5	0.2	0.5
1999	2	4	0.2	0.3	0.1	0.2	0.2	0.3	0.2	0.3
2000	5	6	0.4	0.5	0.3	0.2	0.4	0.3	0.5	0.4
2001	2	6	0.2	0.5	0.1	0.3	0.2	0.4	0.2	0.4
2002	14	8	0.8	0.4	0.5	0.2	0.7	0.3	0.8	0.3
2003	10	18	0.5	0.9	0.3	0.5	0.5	0.7	0.5	0.8
2004	17	19	0.9	1.0	0.4	0.6	0.7	0.8	0.9	0.9
2005	14	20	0.7	1.0	0.4	0.4	0.6	0.6	0.8	0.8
2006	15	17	0.8	0.8	0.5	0.5	0.7	0.6	0.7	0.6
2007	14	18	0.6	0.8	0.3	0.4	0.5	0.5	0.6	0.7
2008	13	17	0.6	0.7	0.3	0.3	0.5	0.5	0.6	0.6
2009	15	23	0.7	1.0	0.4	0.6	0.5	0.8	0.6	0.9
2010	20	18	0.9	0.8	0.5	0.4	0.6	0.6	0.8	0.7
2011	12	12	0.5	0.5	0.2	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5
2012	13	10	0.6	0.4	0.3	0.2	0.4	0.3	0.5	0.4
2013	10	15	0.4	0.6	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4	0.5
2014	12	13	0.5	0.5	0.3	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5
2015	11	3	0.5	0.1	0.2	0.1	0.3	0.1	0.4	0.1
2016	8	9	0.3	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3
2017	10	7	0.4	0.3	0.2	0.1	0.2	0.2	0.4	0.2
2018	3	2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
2019	1		0.0		0.0		0.0		0.0	
1998-2019	223	252	0.5	0.6	0.3	0.3	0.4	0.4	0.5	0.5

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	9	53.0	13.9	31.1	70.5	31.1	41.2	60.2	63.3	70.5
1999	6	56.5	5.5	50.4	65.9	50.4	52.1	55.7	58.8	65.9
2000	11	66.9	15.6	40.9	86.8	49.0	55.4	71.4	80.7	84.2
2001	8	67.2	8.5	57.3	83.3	57.3	60.4	67.3	70.9	83.3
2002	22	61.4	17.8	16.7	90.9	37.2	52.7	65.0	72.6	80.1
2003	28	60.0	13.7	31.0	81.2	43.3	49.5	62.2	69.6	78.0
2004	36	67.1	9.3	45.4	81.5	53.7	61.2	66.7	75.2	79.4
2005	34	67.7	15.7	30.7	91.9	40.2	59.8	72.1	79.9	82.3
2006	32	65.3	17.3	7.3	94.2	49.6	56.9	64.4	73.8	90.3
2007	32	66.2	15.0	40.4	96.8	44.6	53.0	69.0	78.4	83.7
2008	30	69.2	13.5	35.7	89.6	50.2	63.7	69.4	80.0	84.4
2009	38	62.1	13.9	36.8	86.4	42.8	51.8	63.0	72.3	82.8
2010	38	63.4	15.9	28.4	85.8	37.8	53.9	68.5	73.8	82.9
2011	24	64.4	12.3	27.9	84.0	54.9	57.4	66.0	72.8	79.2
2012	23	64.8	11.6	45.1	82.9	47.2	58.0	64.8	73.8	81.2
2013	25	64.3	14.2	24.6	89.7	43.7	59.7	69.1	71.4	76.7
2014	25	60.2	14.9	30.4	87.3	43.6	49.6	59.4	71.9	76.7
2015	14	70.7	17.2	28.3	93.4	54.3	60.0	75.3	83.4	89.0
2016	17	67.6	10.7	52.1	84.2	56.0	57.2	69.9	77.4	80.6
2017	17	72.8	10.5	49.0	87.2	56.0	65.1	77.2	80.1	80.8
2018	5	65.3	14.2	42.1	80.9	42.1	66.1	66.8	70.4	80.9
2019	1	74.1		74.1	74.1	74.1	74.1	74.1	74.1	74.1
1998-2019	475	64.9	14.3	7.3	96.8	44.9	56.0	66.3	75.0	82.0

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	2	66.9	5.1	63.3	70.5	63.3	63.3	66.9	70.5	70.5
1999	2	58.2	11.0	50.4	65.9	50.4	50.4	58.2	65.9	65.9
2000	5	64.0	15.8	40.9	80.4	40.9	55.4	71.4	71.8	80.4
2001	2	69.9	0.0	69.8	69.9	69.8	69.8	69.9	69.9	69.9
2002	14	60.0	17.7	16.7	81.6	37.2	52.7	62.4	72.6	80.1
2003	10	60.0	10.6	44.1	76.6	46.0	53.0	59.5	70.2	74.0
2004	17	70.7	7.7	60.1	81.4	60.3	62.7	69.7	78.0	80.6
2005	14	64.4	13.1	34.3	81.6	49.4	56.5	68.1	74.3	77.6
2006	15	62.0	8.4	49.6	79.2	51.7	55.1	62.6	66.3	74.3
2007	14	65.5	13.9	42.7	83.3	44.6	48.7	69.8	77.4	78.5
2008	13	68.3	16.9	35.7	89.6	48.7	54.1	69.9	81.2	87.8
2009	15	65.2	13.4	38.6	85.4	42.8	58.3	65.6	75.5	80.3
2010	20	67.1	15.0	28.4	84.2	41.4	65.3	71.0	73.3	83.5
2011	12	70.5	9.5	54.9	84.0	55.1	64.4	72.2	77.2	81.2
2012	13	63.6	12.6	45.1	82.9	47.2	52.8	62.6	71.5	82.6
2013	10	60.0	15.8	24.6	78.9	34.2	54.4	63.9	70.5	75.1
2014	12	61.4	15.2	30.4	84.3	44.6	52.0	64.1	72.7	74.6
2015	11	74.8	12.1	54.3	93.4	60.0	61.8	76.0	83.4	89.0
2016	8	66.4	10.5	52.1	79.3	52.1	56.7	67.8	75.5	79.3
2017	10	73.4	11.9	49.0	87.2	52.5	72.1	77.4	80.3	84.0
2018	3	72.7	7.3	66.8	80.9	66.8	66.8	70.4	80.9	80.9
2019	1	74.1		74.1	74.1	74.1	74.1	74.1	74.1	74.1
1998-2019	223	65.9	13.2	16.7	93.4	47.9	57.0	68.5	74.8	80.9

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	7	49.0	13.1	31.1	64.0	31.1	36.3	49.7	60.5	64.0
1999	4	55.6	2.9	52.1	58.8	52.1	53.4	55.7	57.8	58.8
2000	6	69.3	16.5	49.0	86.8	49.0	55.8	70.0	84.2	86.8
2001	6	66.3	9.9	57.3	83.3	57.3	57.5	64.1	71.9	83.3
2002	8	63.9	18.9	31.0	90.9	31.0	52.0	68.8	73.7	90.9
2003	18	60.0	15.5	31.0	81.2	33.7	47.5	63.8	69.1	79.8
2004	19	63.8	9.5	45.4	81.5	51.9	54.2	64.6	72.6	77.2
2005	20	70.0	17.1	30.7	91.9	38.4	65.2	74.7	82.1	83.9
2006	17	68.2	22.3	7.3	94.2	39.7	62.6	67.9	85.2	91.6
2007	18	66.8	16.2	40.4	96.8	43.1	53.2	66.0	79.5	84.5
2008	17	69.8	10.6	41.9	84.2	54.8	65.3	68.8	75.4	83.0
2009	23	60.0	14.0	36.8	86.4	45.0	47.0	60.6	69.5	82.8
2010	18	59.3	16.3	31.6	85.8	32.2	43.8	58.9	74.7	76.3
2011	12	58.3	12.0	27.9	71.8	44.4	55.8	60.1	66.4	68.5
2012	10	66.3	10.5	46.2	81.2	52.1	58.8	65.7	75.2	78.8
2013	15	67.1	12.9	32.3	89.7	54.9	59.7	69.8	74.4	76.7
2014	13	59.1	15.1	33.0	87.3	43.6	49.6	57.0	71.4	76.7
2015	3	55.8	27.8	28.3	83.8	28.3	28.3	55.3	83.8	83.8
2016	9	68.7	11.3	56.0	84.2	56.0	57.8	69.9	79.4	84.2
2017	7	72.0	8.9	60.6	80.7	60.6	62.2	76.7	79.8	80.7
2018	2	54.1	17.0	42.1	66.1	42.1	42.1	54.1	66.1	66.1
1998-2019	252	63.9	15.1	7.3	96.8	43.5	54.9	64.8	75.1	83.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.		
		n	%	n	%	n	%	
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24	1	0.3	0.3	1	0.7	0.7	0.0	
25-29	3	1.0	1.4	1	0.7	1.4	1.4	
30-34	5	1.7	3.1	1	0.7	2.1	4.1	
35-39	4	1.4	4.5	3	2.1	4.2	4.8	
40-44	16	5.5	10.0	6	4.2	8.5	11.6	
45-49	17	5.9	15.9	8	5.6	14.1	17.7	
50-54	19	6.6	22.5	8	5.6	19.7	25.2	
55-59	30	10.4	32.9	10	7.0	26.8	38.8	
60-64	34	11.8	44.6	14	9.9	36.6	52.4	
65-69	34	11.8	56.4	17	12.0	48.6	63.9	
70-74	48	16.6	73.0	32	22.5	71.1	74.8	
75-79	35	12.1	85.1	16	11.3	82.4	87.8	
80-84	31	10.7	95.8	19	13.4	95.8	95.9	
85+	12	4.2	100.0	6	4.2	100.0	100.0	
Gesamt	289	100.0		142	100.0		147	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=140320 %	Frauen Anteil Krebs n=141805 %
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24	1		0.1		0.2	
25-29	1	2	0.0	0.1	0.1	0.2
30-34	1	4	0.0	0.2	0.1	0.2
35-39	3	1	0.1	0.0	0.2	0.0
40-44	6	10	0.3	0.4	0.2	0.2
45-49	8	9	0.3	0.4	0.2	0.1
50-54	8	11	0.3	0.5	0.1	0.1
55-59	10	20	0.5	1.0	0.1	0.2
60-64	14	20	0.9	1.1	0.1	0.1
65-69	17	17	1.1	1.0	0.1	0.1
70-74	32	16	2.3	1.0	0.1	0.1
75-79	16	19	1.4	1.4	0.1	0.1
80-84	19	12	2.9	1.2	0.1	0.1
85+	6	6	1.4	0.6	0.1	0.0
Gesamt	142	147			0.1	0.1
Inzidenz						
Roh			0.5	0.5		
WS			0.2	0.3		
ES			0.3	0.3		
BRD-S			0.4	0.4		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

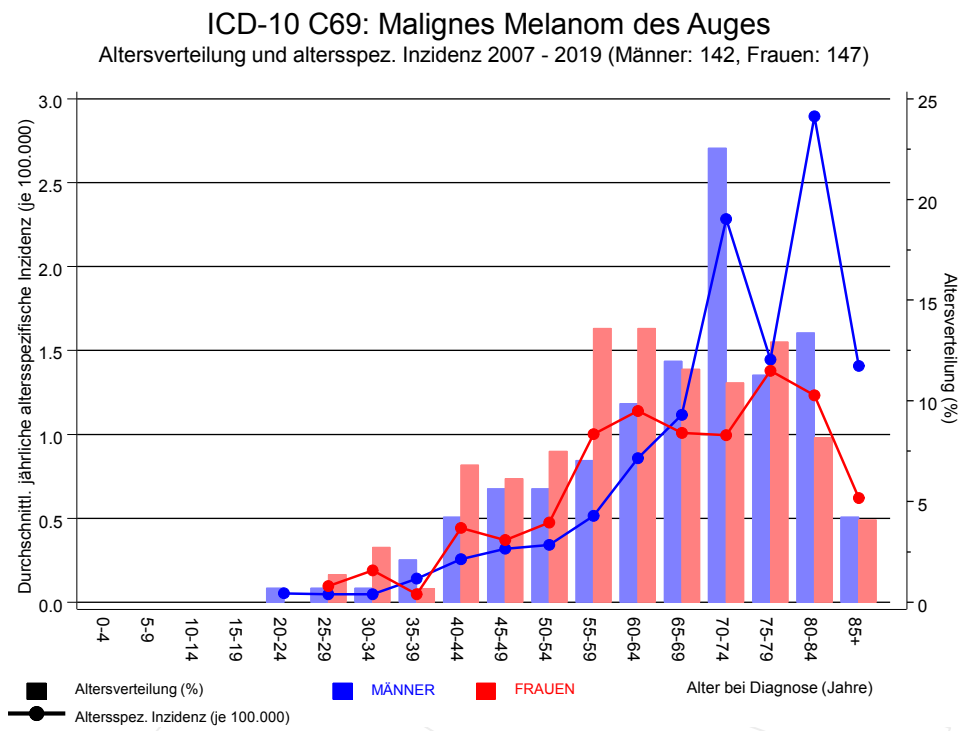


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=67,0 J., Median=70,3 J.; Frauen: Mittelwert=63,7 J., Median=64,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

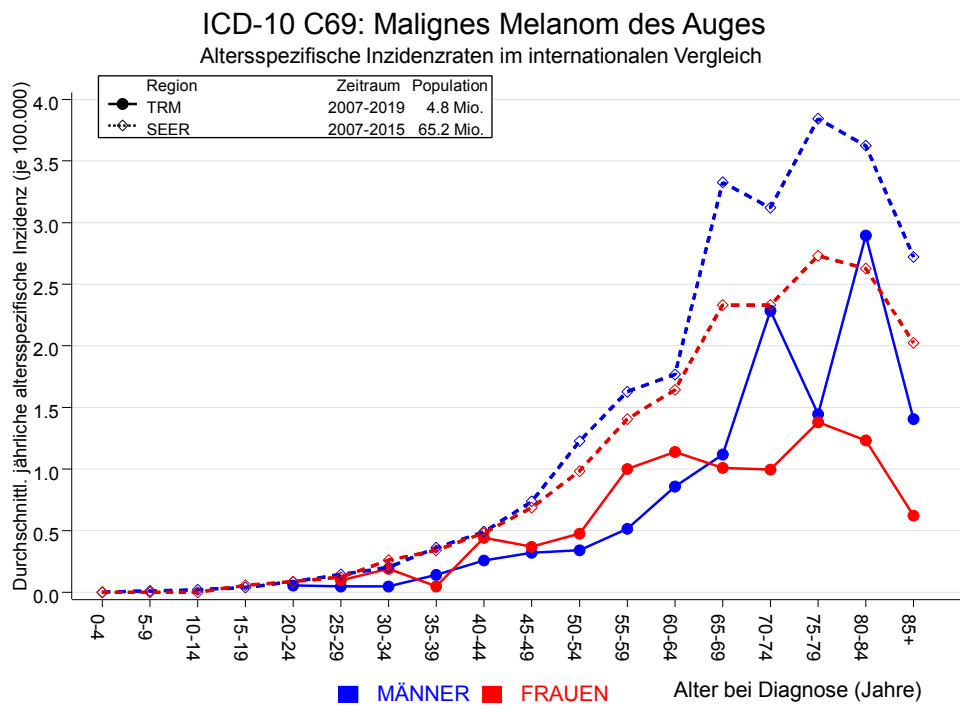


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C15 Ösophagus	1	0.3	3.2	0.1	17.8	6.7	
C18 Kolon	4	1.6	2.5	0.7	6.4	23.4	
C19-C20 Rektum	1	0.8	1.2	0.0	6.6	1.5	
C25 Pankreas	1	0.6	1.5	0.0	8.6	3.4	
C33-C34 Lunge	8	1.9	4.2	1.8	8.2 #	59.3	25.0
C43 Malign. Melanom	4	0.7	5.5	1.5	14.1 #	31.9	
C61 Prostata	7	4.5	1.6	0.6	3.2	24.7	
C64 Niere	2	0.6	3.6	0.4	13.0	14.1	
C67 Harnblase	2	0.8	2.6	0.3	9.3	11.9	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	1	0.3	3.6	0.1	19.8	7.0	
C90 Plasmozytom	1	0.2	4.7	0.1	26.0	7.7	
Nicht beobachtet	0	4.0	0.0	0.0	0.9 #	-38.6	
Weitere Malignome gesamt	32	16.3	2.0	1.3	2.8 #	152.9	6.3
Patienten							214
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							74.1
Personenjahre							1026
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							4.8
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							3.7

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

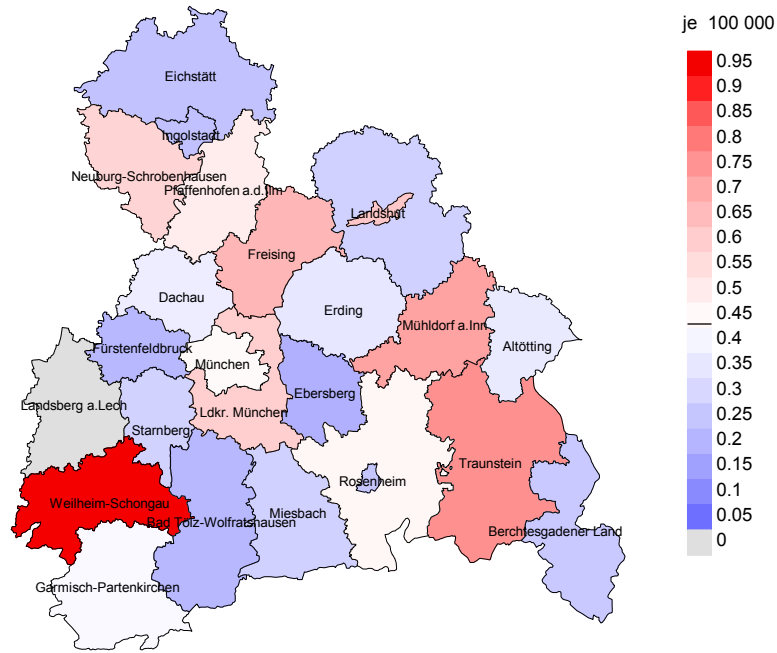
Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C16 Magen	1	0.4	2.3	0.1	12.8	4.0	100.0
C17 Dünndarm	1	0.1	12.9	0.3	71.9	6.6	
C18 Kolon	1	1.3	0.8	0.0	4.5	-1.8	
C19-C20 Rektum	1	0.5	1.9	0.0	10.5	3.3	
C21 Anus/Analkanal	1	0.1	12.8	0.3	71.5	6.6	
C22 Leber	2	0.2	12.1	1.5	43.6 #	13.1	
C25 Pankreas	1	0.6	1.6	0.0	9.2	2.8	
C33-C34 Lunge	2	1.1	1.9	0.2	6.7	6.6	50.0
C43 Malign. Melanom	2	0.5	3.7	0.4	13.2	10.4	50.0
C50 Mamma	16	4.4	3.6	2.1	5.9 #	82.5	
C54 Corpus uteri	2	0.8	2.6	0.3	9.2	8.7	
C56 Ovar/Tube	3	0.6	5.4	1.1	15.7 #	17.4	
C69 Augenkarzinom	1	0.0	350.4	8.9	1952 #	7.1	
C69 Augenmelanom	1	0.0	54.6	1.4	304.0 #	7.0	
C70-C72 ZNS	1	0.2	5.6	0.1	31.1	5.9	
C73 Schilddrüse	1	0.3	3.9	0.1	21.6	5.3	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	4	0.2	17.1	4.7	43.8 #	26.9	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	0.5	1.9	0.0	10.8	3.4	
Nicht beobachtet	0	2.2	0.0	0.0	1.7	-15.5	
Weitere Malignome gesamt	42	13.9	3.0	2.2	4.1 #	200.3	7.1
Patienten			242				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			66.9				
Personenjahre			1402				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			5.8				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			5.2				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

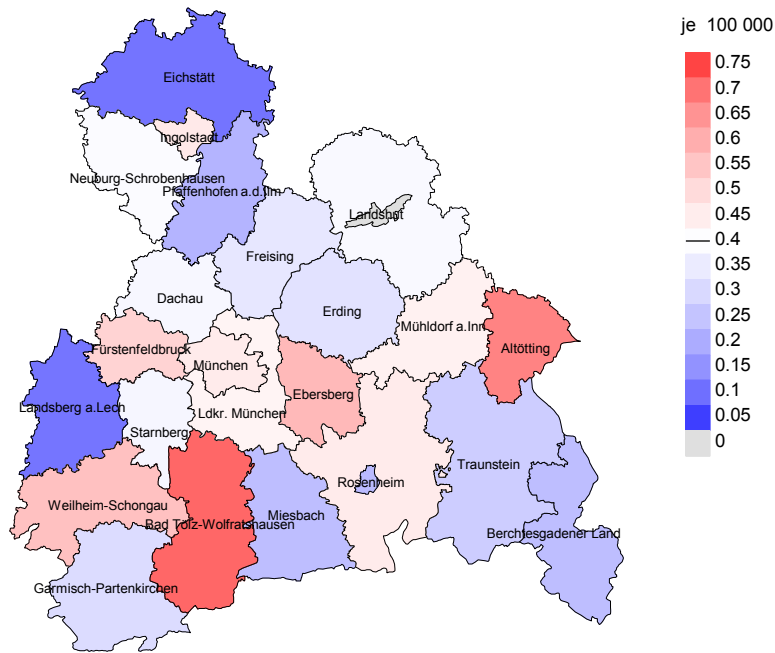
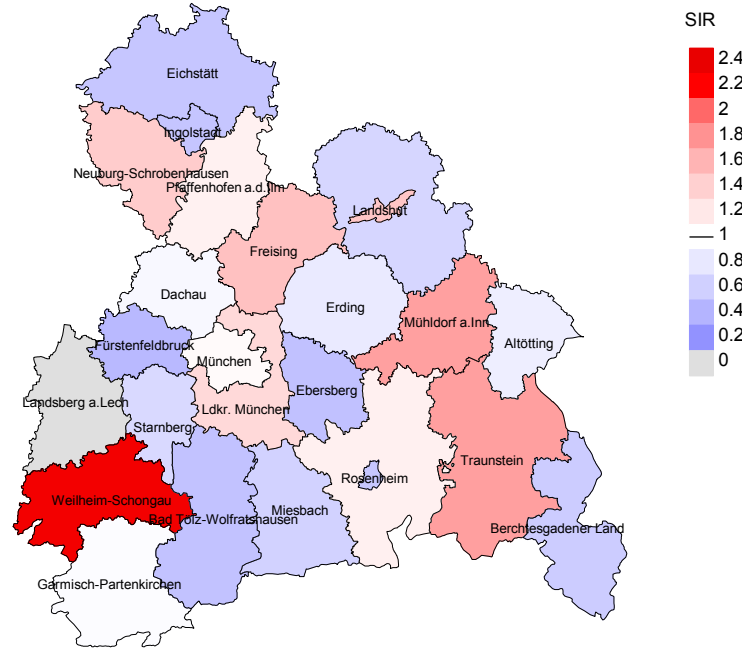


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,4/100 000 WS N=142, Frauen: 0,4/100 000 WS N=147), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 6 Frauen an Augenmelanom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.6/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

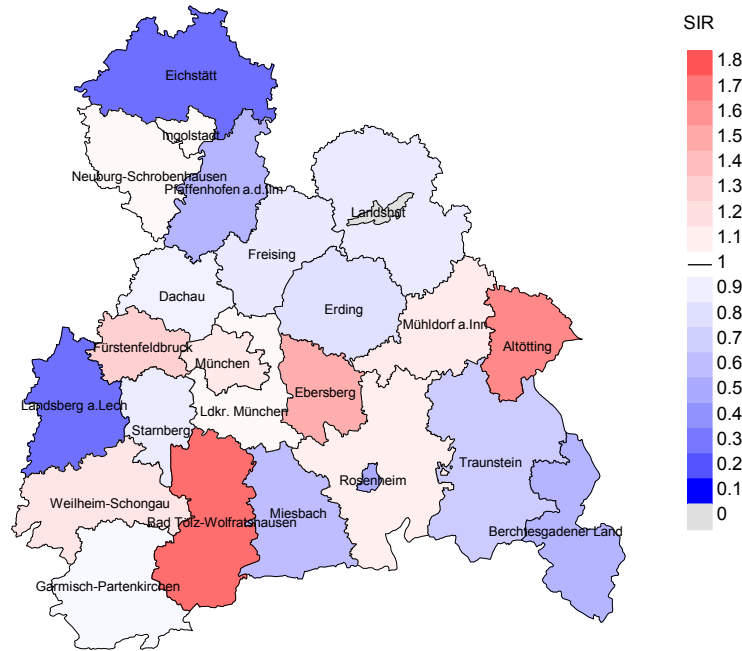


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=142, Frauen: N=147), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 6 Frauen an Augenmelanom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.47. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.38 und 3.84 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	9	88.9	7	77.8	100.0
1999	6	100.0	3	50.0	100.0
2000	11	90.9	9	81.8	88.9
2001	8	100.0	5	62.5	100.0
2002	22	100.0	17	77.3	82.4
2003	28	89.3	17	60.7	88.2
2004	36	91.7	28	77.8	85.7
2005	34	94.1	24	70.6	87.5
2006	32	90.6	16	50.0	93.8
2007	32	96.9	23	71.9	100.0
2008	30	96.7	20	66.7	95.0
2009	38	97.4	18	47.4	94.4
2010	38	97.4	23	60.5	91.3
2011	24	100.0	14	58.3	92.9
2012	23	95.7	12	52.2	83.3
2013	25	100.0	15	60.0	100.0
2014	25	100.0	6	24.0	66.7
2015	14	92.9	6	42.9	66.7
2016	17	100.0	8	47.1	62.5
2017	17	100.0	4	23.5	75.0
2018	5	100.0	1	20.0	
2019	1	100.0			
1998-2019	475	96.0	276	58.1	89.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	9	11		
1999	6	5		
2000	11	12		
2001	8	3		
2002	22	12		
2003	28	17	2	7.1
2004	36	13	2	5.6
2005	34	19	4	11.8
2006	32	16		
2007	32	22	3	9.4
2008	30	20		
2009	38	26	2	5.3
2010	38	24	1	2.6
2011	24	32	2	8.3
2012	23	18	1	4.3
2013	25	28	1	4.0
2014	25	29	1	4.0
2015	14	31	1	7.1
2016	17	33	2	11.8
2017	17	24	2	11.8
2018	5	13	1	20.0
2019	1	8		
1998-2019	475	416	25	5.3

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	11	63.6	36.4	60.0
1999	5	40.0	60.0	75.0
2000	12	83.3	16.7	83.3
2001	3	33.3	66.7	100.0
2002	12	50.0	50.0	50.0
2003	17	76.5	23.5	86.7
2004	13	69.2	30.8	84.6
2005	19	84.2	15.8	88.2
2006	16	62.5	37.5	73.3
2007	22	86.4	13.6	90.9
2008	20	75.0	25.0	85.0
2009	26	84.6	15.4	84.6
2010	24	62.5	37.5	78.3
2011	32	81.3	18.8	80.6
2012	18	72.2	27.8	72.2
2013	28	85.7	14.3	89.3
2014	29	69.0	31.0	65.5
2015	31	74.2	25.8	70.0
2016	33	78.8	21.2	84.4
2017	24	62.5	37.5	66.7
2018	13	61.5	38.5	66.7
2019	8	75.0	25.0	
1998–2019	416	73.6	26.4	78.5

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	3	85.3	90.3	71.0	71.0
1999	3	76.2		76.2	76.2
2000	2	83.5	83.5		83.5
2001	1	87.2		87.2	
2002	4	67.8	69.2	66.5	67.6
2003	10	65.9	65.9	72.9	69.0
2004	6	71.4	71.0	79.1	71.0
2005	10	74.8	68.7	85.9	68.7
2006	8	75.7	73.8	86.2	73.8
2007	9	73.3	65.5	81.3	67.4
2008	10	71.1	69.9	85.1	69.9
2009	12	71.6	67.7	84.1	67.7
2010	8	79.7	75.1	83.4	79.7
2011	18	73.5	73.5	72.9	73.5
2012	9	68.7	65.7	86.1	65.7
2013	12	80.8	80.8		80.8
2014	17	77.9	75.3	85.4	75.3
2015	18	76.9	75.6	88.1	75.5
2016	16	74.3	73.7	89.1	73.7
2017	11	84.1	78.2	84.9	70.3
2018	4	71.3	63.4	81.1	
2019	4	85.3	81.6	91.8	
1998–2019	195	75.0	73.3	84.6	73.4

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	8	90.0	84.5	91.3	84.7
1999	2	71.8	71.8		71.8
2000	10	73.2	66.8	75.1	66.8
2001	2	78.5	59.8	97.3	78.5
2002	8	83.3	72.7	85.9	72.7
2003	7	63.8	57.1	89.4	57.7
2004	7	73.4	66.1	83.6	71.7
2005	9	78.0	75.6	83.3	73.2
2006	8	81.8	68.2	83.7	68.4
2007	13	69.1	69.1		69.1
2008	10	82.3	72.8	92.7	79.8
2009	14	72.0	68.2	89.0	68.2
2010	16	80.4	66.9	91.3	67.2
2011	14	77.6	74.7	81.8	74.0
2012	9	73.4	61.5	86.0	61.5
2013	16	71.9	70.4	82.3	70.9
2014	12	77.8	70.4	94.3	62.8
2015	13	75.6	73.8	85.0	73.8
2016	17	72.8	66.8	85.5	65.3
2017	13	80.5	79.0	80.9	80.2
2018	9	75.2	74.5	78.1	73.9
2019	4	81.2	73.8	89.9	
1998–2019	221	75.6	70.6	85.9	70.9

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	1	0.1	0.50	0.0	0.38	0.1	0.55	0.1	0.59
1999									
2000	2	0.2	0.40	0.1	0.32	0.2	0.43	0.3	0.49
2001									
2002	3	0.2	0.21	0.1	0.18	0.1	0.19	0.1	0.18
2003	8	0.4	0.80	0.3	0.74	0.4	0.74	0.4	0.79
2004	5	0.3	0.29	0.1	0.33	0.2	0.32	0.3	0.29
2005	8	0.4	0.57	0.2	0.55	0.4	0.60	0.5	0.61
2006	6	0.3	0.40	0.2	0.30	0.2	0.36	0.3	0.45
2007	6	0.3	0.43	0.2	0.47	0.2	0.49	0.3	0.46
2008	9	0.4	0.69	0.2	0.68	0.3	0.66	0.4	0.62
2009	9	0.4	0.60	0.2	0.61	0.3	0.62	0.4	0.62
2010	6	0.3	0.30	0.1	0.26	0.2	0.31	0.3	0.33
2011	15	0.7	1.25	0.3	1.12	0.4	1.18	0.6	1.23
2012	8	0.4	0.62	0.2	0.66	0.3	0.69	0.3	0.65
2013	12	0.5	1.20	0.2	0.75	0.4	1.00	0.5	1.20
2014	13	0.6	1.08	0.2	0.77	0.4	0.89	0.5	1.09
2015	15	0.6	1.36	0.2	1.13	0.4	1.20	0.6	1.36
2016	15	0.6	1.88	0.3	1.56	0.4	1.67	0.5	1.86
2017	5	0.2	0.50	0.1	0.52	0.1	0.55	0.2	0.47
2018	3	0.1	1.00	0.1	1.34	0.1	1.18	0.1	1.09
2019	3	0.1	3.00	0.0	2.28	0.1	2.46	0.1	2.67
1998-2019	152	0.3	0.68	0.2	0.59	0.3	0.65	0.3	0.69

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	6	0.5	0.86	0.1	0.34	0.3	0.49	0.3	0.64
1999	2	0.2	0.50	0.1	0.32	0.1	0.33	0.2	0.51
2000	8	0.7	1.33	0.3	1.43	0.5	1.38	0.5	1.19
2001	1	0.1	0.17	0.1	0.20	0.1	0.21	0.1	0.18
2002	3	0.2	0.38	0.1	0.30	0.1	0.31	0.1	0.32
2003	5	0.3	0.28	0.2	0.33	0.2	0.33	0.2	0.30
2004	4	0.2	0.21	0.1	0.20	0.2	0.21	0.2	0.22
2005	8	0.4	0.40	0.2	0.36	0.2	0.38	0.3	0.38
2006	4	0.2	0.24	0.1	0.18	0.1	0.22	0.1	0.23
2007	13	0.6	0.72	0.2	0.63	0.3	0.62	0.4	0.63
2008	6	0.3	0.35	0.1	0.30	0.2	0.32	0.2	0.33
2009	13	0.6	0.57	0.3	0.41	0.4	0.48	0.4	0.49
2010	9	0.4	0.50	0.2	0.53	0.3	0.49	0.3	0.51
2011	11	0.5	0.92	0.2	0.51	0.3	0.61	0.3	0.70
2012	5	0.2	0.50	0.1	0.62	0.2	0.59	0.2	0.50
2013	12	0.5	0.80	0.2	0.80	0.4	0.80	0.4	0.81
2014	7	0.3	0.54	0.2	0.59	0.2	0.50	0.2	0.50
2015	8	0.3	2.67	0.1	1.52	0.2	2.04	0.3	2.21
2016	11	0.4	1.22	0.2	1.42	0.3	1.28	0.4	1.24
2017	10	0.4	1.43	0.1	1.35	0.2	1.36	0.3	1.34
2018	5	0.2	2.50	0.1	1.42	0.1	1.65	0.2	2.20
2019	3	0.1		0.0		0.1		0.1	
1998-2019	154	0.3	0.61	0.2	0.52	0.2	0.55	0.3	0.57

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	%	n	%	%	%	n	%	%	
0–4												
5–9												
10–14	1	0.4	0.4				0.0		1	0.9	0.9	
15–19	0	0.0	0.4				0.0				0.9	
20–24	1	0.4	0.9				0.0		1	0.9	1.8	
25–29	0	0.0	0.9				0.0				1.8	
30–34	1	0.4	1.3		1	0.8	0.8				1.8	
35–39	1	0.4	1.7				0.8		1	0.9	2.7	
40–44	6	2.6	4.3		3	2.5	3.4		3	2.7	5.3	
45–49	3	1.3	5.6		1	0.8	4.2		2	1.8	7.1	
50–54	9	3.9	9.5		5	4.2	8.4		4	3.5	10.6	
55–59	23	9.9	19.4		10	8.4	16.8		13	11.5	22.1	
60–64	19	8.2	27.6		8	6.7	23.5		11	9.7	31.9	
65–69	33	14.2	41.8		13	10.9	34.5		20	17.7	49.6	
70–74	43	18.5	60.3		25	21.0	55.5		18	15.9	65.5	
75–79	38	16.4	76.7		24	20.2	75.6		14	12.4	77.9	
80–84	26	11.2	87.9		15	12.6	88.2		11	9.7	87.6	
85+	28	12.1	100.0		14	11.8	100.0		14	12.4	100.0	
Gesamt	232	100.0			119	100.0			113	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		1			0.1	1.00		4.3
15-19								
20-24		1			0.1	1.00		2.6
25-29								
30-34	1		0.0	1.00			0.8	
35-39		1			0.0	1.00		0.3
40-44	3	3	0.1	0.50	0.1	0.30	0.5	0.4
45-49	1	2	0.0	0.13	0.1	0.22	0.1	0.1
50-54	5	4	0.2	0.63	0.2	0.36	0.2	0.2
55-59	10	13	0.5	1.00	0.7	0.65	0.2	0.4
60-64	8	11	0.5	0.57	0.6	0.55	0.1	0.2
65-69	13	20	0.9	0.76	1.2	1.18	0.2	0.3
70-74	25	18	1.8	0.78	1.1	1.13	0.2	0.2
75-79	24	14	2.2	1.50	1.0	0.74	0.2	0.2
80-84	15	11	2.3	0.79	1.1	0.92	0.2	0.1
85+	14	14	3.3	2.33	1.5	2.33	0.2	0.1
Gesamt	119	113					0.2	0.2
Mortalität								
Roh			0.4	0.84	0.4	0.77		
WS			0.2	0.72	0.2	0.66		
ES			0.3	0.79	0.2	0.68		
BRD-S			0.4	0.84	0.3	0.71		
PYLL-70								
je 100.000			1.7		2.4			
ES			1.5		2.2			
AYLL-70			10.9		11.3			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C09-C10 Oropharynx	1	1.5					1	100.0
C18 Kolon	7	10.6					7	100.0
C19-C20 Rektum	2	3.0	1	50.0			1	50.0
C22 Leber	3	4.5					3	100.0
C23-C24 Galle	1	1.5					1	100.0
C25 Pankreas	2	3.0	1	50.0			1	50.0
C33-C34 Lunge	10	15.2	1	10.0			9	90.0
C43 Malign. Melanom	10	15.2	6	60.0	3	30.0	1	10.0
C44 Sonst.Ca Haut	3	4.5	3	100.0				
C61 Prostata	14	21.2	7	50.0	1	7.1	6	42.9
C64 Niere	1	1.5					1	100.0
C66 Harnleiter	1	1.5					1	100.0
C67 Harnblase	3	4.5	1	33.3			2	66.7
C70-C72 ZNS	1	1.5	1	100.0				
C73 Schilddrüse	1	1.5					1	100.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	3.0					2	100.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	3	4.5	1	33.3			2	66.7
C90 Plasmozytom	1	1.5	1	100.0				
Weitere Malignome gesamt	66	100.0	23	34.8	4	6.1	39	59.1

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C16 Magen	3	4.4	1	33.3			2	66.7
C17 Dünndarm	1	1.5	1	100.0				
C18 Kolon	3	4.4	1	33.3			2	66.7
C19-C20 Rektum	1	1.5					1	100.0
C22 Leber	2	2.9					2	100.0
C25 Pankreas	1	1.5					1	100.0
C33-C34 Lunge	6	8.8	2	33.3	1	16.7	3	50.0
C43 Malign. Melanom	9	13.2	3	33.3			6	66.7
C50 Mamma	23	33.8	15	65.2	2	8.7	6	26.1
C53 Cervix uteri	2	2.9					2	100.0
C54 Corpus uteri	5	7.4	3	60.0			2	40.0
C56 Ovar/Tube	2	2.9					2	100.0
C64 Niere	1	1.5					1	100.0
C69 Augenkarzinom	1	1.5					1	100.0
C70-C72 ZNS	2	2.9					2	100.0
C73 Schilddrüse	2	2.9	1	50.0			1	50.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	3	4.4			1	33.3	2	66.7
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	1.5	1	100.0				
Weitere Malignome gesamt	68	100.0	28	41.2	4	5.9	36	52.9

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		1			0.1	1.00		5.0
15-19								
20-24		1			0.1	1.00		2.7
25-29								
30-34	1		0.0	1.00			0.8	
35-39		1			0.0	1.00		0.3
40-44	3	2	0.1	0.50	0.1	0.29	0.6	0.3
45-49	1	1	0.0	0.13	0.0	0.13	0.1	0.1
50-54	5	4	0.2	0.71	0.2	0.40	0.2	0.2
55-59	10	13	0.5	1.11	0.7	0.76	0.3	0.4
60-64	6	9	0.4	0.55	0.5	0.56	0.1	0.2
65-69	10	19	0.7	0.71	1.1	1.90	0.1	0.4
70-74	23	10	1.6	0.88	0.6	0.77	0.3	0.2
75-79	21	13	1.9	1.91	0.9	0.87	0.3	0.2
80-84	9	8	1.4	0.69	0.8	0.89	0.1	0.1
85+	10	12	2.3	2.50	1.2	2.00	0.2	0.1
Gesamt	99	94					0.2	0.2
Mortalität								
Roh			0.3	0.86	0.3	0.80		
WS			0.1	0.73	0.1	0.70		
ES			0.2	0.81	0.2	0.72		
BRD-S			0.3	0.86	0.2	0.74		
PYLL-70								
je 100.000			1.6		2.1			
ES			1.4		2.0			
AYLL-70			11.8		11.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		1			0.1	1.00		5.0
15-19								
20-24		1			0.1	1.00		2.8
25-29								
30-34	1		0.0	0.92			0.8	
35-39		1			0.0	0.92		0.3
40-44	3	2	0.1	0.47	0.1	0.31	0.6	0.3
45-49	1	1	0.0	0.12	0.0	0.12	0.1	0.1
50-54	5	3	0.2	0.65	0.1	0.39	0.2	0.2
55-59	9	12	0.5	1.02	0.6	0.68	0.3	0.4
60-64	4	9	0.2	0.41	0.5	0.69	0.1	0.3
65-69	9	15	0.6	0.69	0.9	1.39	0.1	0.3
70-74	14	9	1.0	0.65	0.6	0.84	0.2	0.1
75-79	15	9	1.4	1.24	0.7	0.63	0.2	0.1
80-84	3	6	0.5	0.24	0.6	0.60	0.0	0.1
85+	7	9	1.6	1.58	0.9	1.38	0.1	0.1
Gesamt	71	78					0.2	0.2
Mortalität								
Roh			0.2	0.64	0.3	0.70		
WS			0.1	0.57	0.1	0.65		
ES			0.2	0.62	0.2	0.66		
BRD-S			0.2	0.63	0.2	0.66		
PYLL-70								
je 100.000			1.5		2.0			
ES			1.3		1.8			
AYLL-70			12.3		11.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C69: Malignes Melanom des Auges

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 119, Frauen: 113)

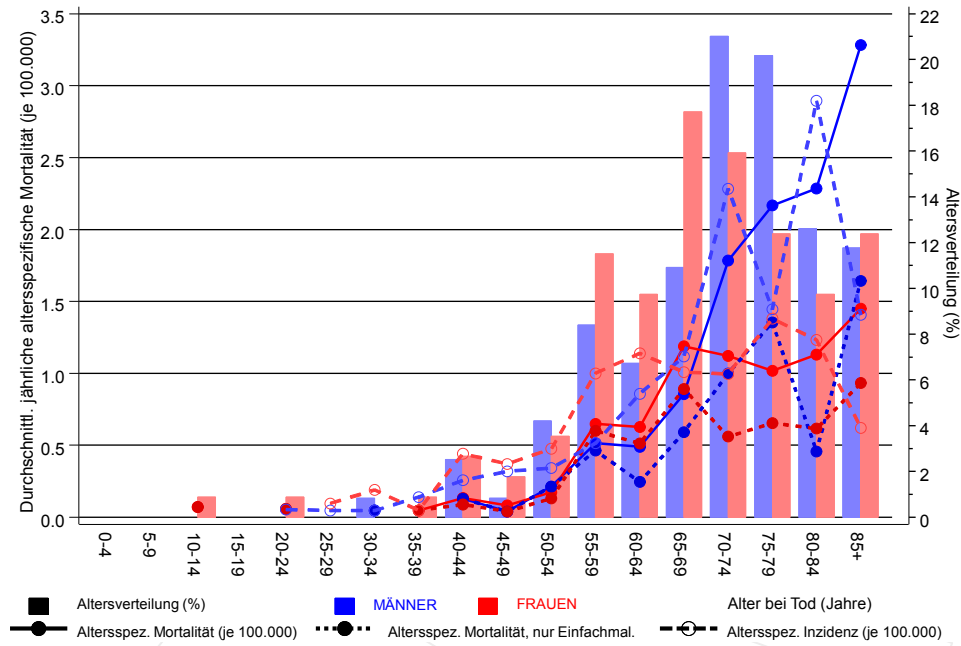
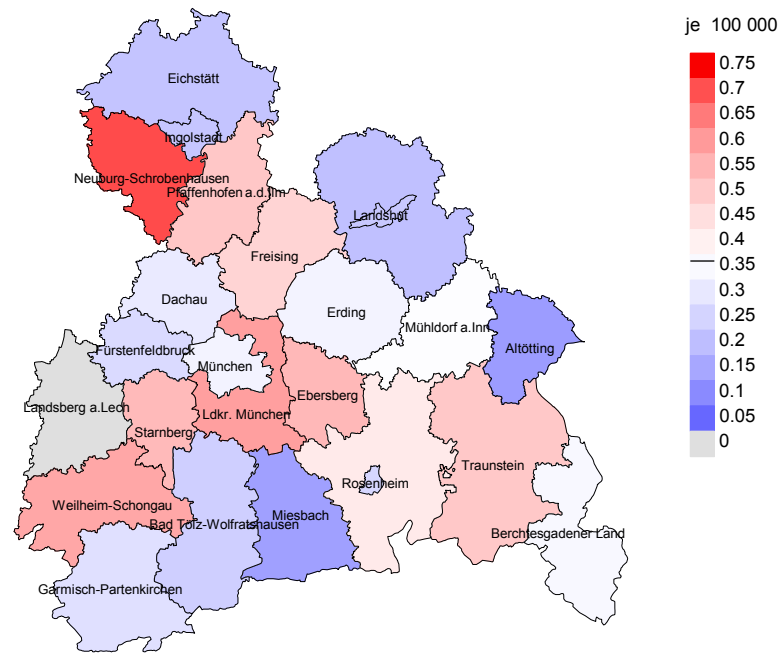


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=64,3 J., Median=65,5 J.; Frauen: Mittelwert=62,5 J., Median=63,9 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Augenmelanombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

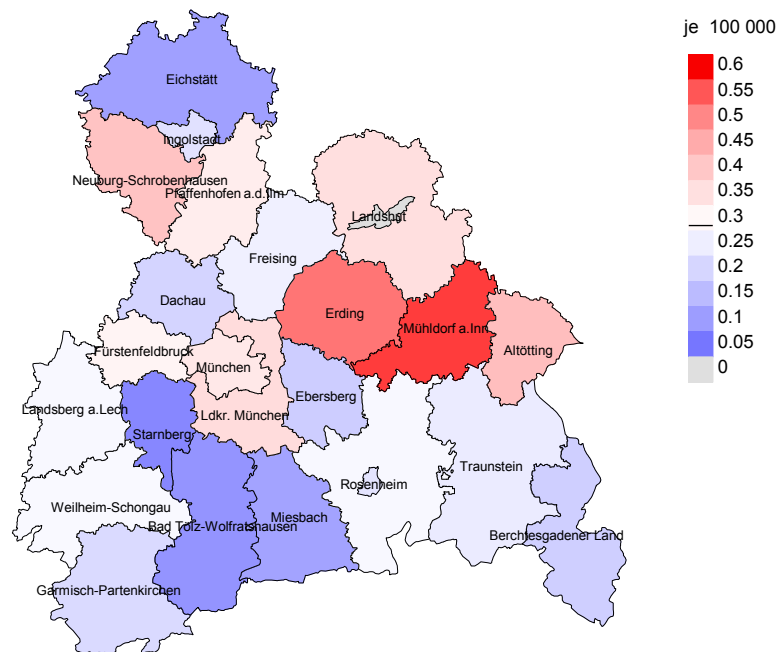
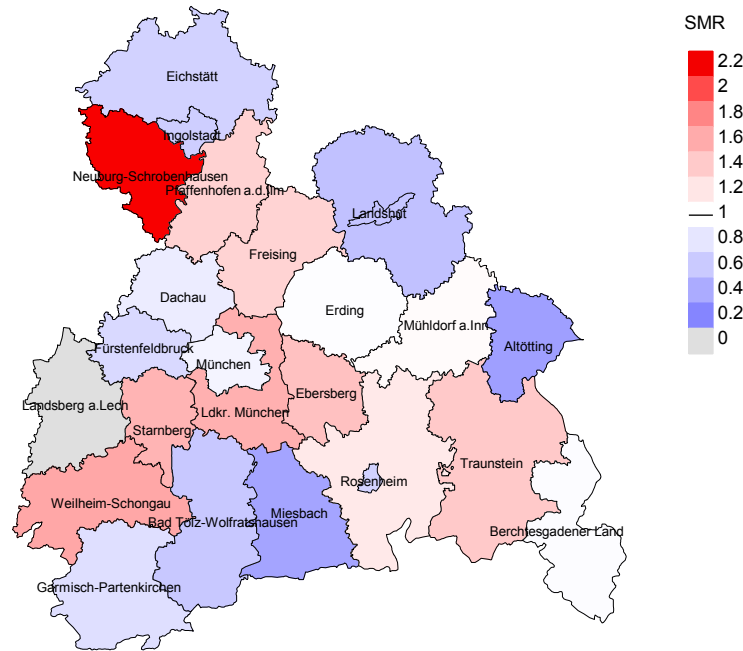


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,4/100 000 WS N=119, Frauen: 0,3/100 000 WS N=113), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 2 Frauen mit Augenmelanom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 0.9/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

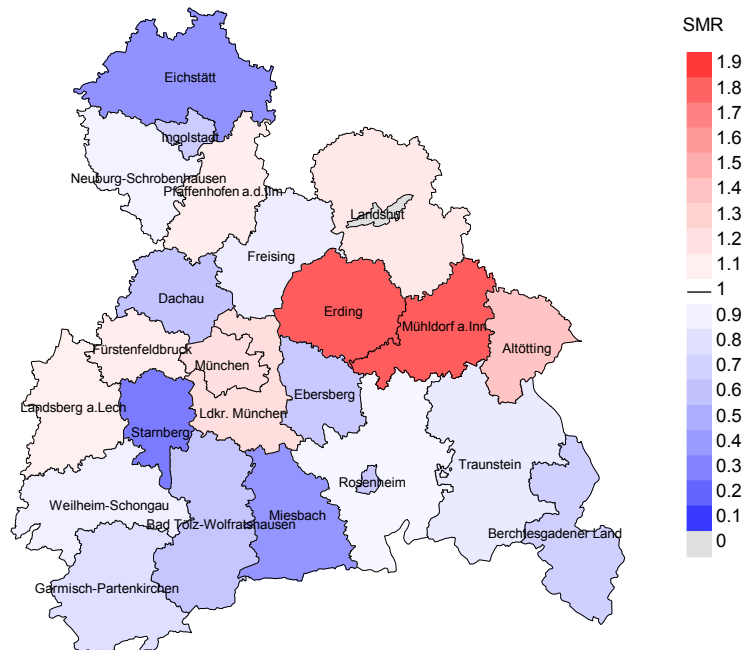


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=119, Frauen: N=113), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 2 Frauen mit Augenmelanom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.65. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.03 und 3.01 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C69: Augenmelanom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC69M_G-ICD-10-C69-Augenmelanom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.